53. Jahrgang
September 2004 09
C 2139E

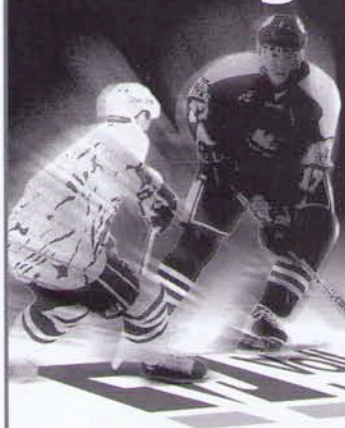
DER HEIMATBOTE

Zeitschrift des
BÜRGER- UND HEIMATVEREINS NIENSTEDTEN E.V.
für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp

Ein Juwel und eine Königin passieren Nienstedten

Siehe auch Seite 4

Kontogebühren?
Gehen Sie doch lieber zu den Freezers!



KontoFreezers
Banking wann und wo Sie wollen und besondere Konditionen bei den Freezers.

Alles zum Nulltarif!
- Bargeld und Kontoauszüge bundesweit an den Automaten des VR-Service-Netzes.
- Ab 1.000 EUR Geldeingang monatlich (außer bei Schülern, Studenten und Azubis)
- 10% Rabatt auf Fanartikel*

*) Beim Kauf in den Geschäftsstellen der Volksbank Hamburg gegen Vorlage Ihrer FreezersCard.

Hauptstelle: Wandsbeker Marktstr. 99, 22041 Hamburg
Telefon 65 80 5-0, kontakt@volksbank-hamburg.de
www.volksbank-hamburg.de

Volksbank Hamburg Ost-West eG

über 50 Jahre
Feinkost Schulte
Inh. Bernd Ahrens

Georg-Bonne-Strasse 100-102
22609 Hamburg-Nienstedten
Telefon:82 41 45 · Fax:82 37 52

NEUERÖFFNUNG
Glaserei & Baukoordination
J. Braun

Lederstraße 15
22525 Hamburg
www.Glaserei-J-Braun.de

Tel.: 040/54 75 13 84
Fax: 040/54 75 13 86
Notdienst Tag & Nacht

DER HEIMATBOTE

HERAUSGEBER:
Bürger- und Heimatverein
Nienstedten e.V.
für Nienstedten, Klein Flottbek
und Hochkamp
Tel. 822 412 80
Fax 822 412 81

VORSTAND:
Peter Schulz
Peter Schlickenrieder

REDAKTION:

GESCHÄFTSSTELLE:
Nienstedtener Str. 33
22609 Hamburg

SIE FINDEN NIENSTEDTEN IM INTERNET:
www.nienstedten.de

Nicht alle Beiträge entsprechen der Meinung der Redaktion bzw. der des Vorstandes. Für alle veröffentlichten Beiträge übernimmt die Redaktion ausschließlich pressegesetzliche Verantwortung. Die Kürzung zugesandter Beiträge behält sie sich ausdrücklich vor.
Redaktionsschluss am 10. des Vormonats.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

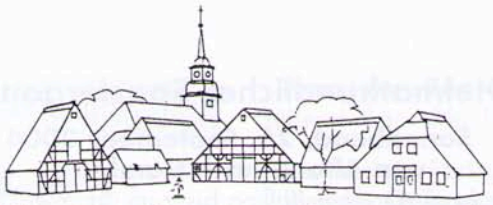
Wir freuen uns über jeden Beitrag unser Leser ...

KONTEN:
Hamburger Sparkasse
1253 128 175
BLZ 200 505 50

Postbank Hamburg
203 850 204
BLZ 200 100 20

ANZEIGENVERWALTUNG:
Siegfried Söth
Verlag und Werbeberatung
Starckweg 25
22145 Hamburg
Tel. 040 - 678 23 65
Fax 040 - 678 94 03

SATZ & DRUCK:
Druckerei Wendt
Hinschenfelder Str. 38
22041 Hamburg
Tel. 040 - 69 42 92-0
Fax 040 - 6 95 66 14
email: info@druckerei-wendt.de



BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN E.V.

***Sprechstunden** an jedem **ersten Montag** im Monat **ab 19.00 Uhr** in der Geschäftsstelle Nienstedtener Straße 33*

***„Nienstedten-Treff"** des Bürger- und Heimatvereins an jedem **letzten Montag** des Monats **ab 20 Uhr** in der Gaststätte Schlag, Rupertistraße 20*

4. – 11. September

„Kunstgänger" – das Kunstereignis in den Elbvororten

Für eine Woche steht Nienstedten ganz im Zeichen der Kunst. 44 internationale Künstler, die in Hamburg leben und arbeiten, stellen ihre Werke an 50 verschiedenen Plätzen im Ort aus (Siehe Plan im Heimatboten vom August). Fast ausnahmslos haben sich die Geschäftsleute und Gastronomen bereit erklärt, Fenster und Räume für die Präsentation der Werke zur Verfügung zu stellen. So haben Sie bis zum 11. September 2004 (in den Restaurants und auf den öffentlichen Plätzen werden die Werke etwas länger zu sehen sein) die Möglichkeit, Gemälde, Graphik-Arbeiten, Skulpturen, Objekte und Fotografien einmal außerhalb der traditionellen Ausstellungsorte wie Museen oder Galerien zu erleben. Dies ist auch eines der Ziele, die die Organisatorin, Angelika Bleicker-Schäfer, Malerin und Galeristin vor Ort, mit dieser Aktion anstrebt. Sie möchte mit „Kunstgänger" zum einen erreichen, dass die Künstler und ihre Werke anders gesehen werden und zum anderen, dass auch Nienstedten in einem anderen Licht gesehen wird. Werden Sie vom Spaziergänger zum „Kunstgänger" .

gp

Eckpunkte des Programms:

Eröffnung:
4. September , 15:00 Uhr
Im Autohaus Lorenz.
Bis ca. 17:00 Uhr werden auf der Straße Installationen, Performances und Videofilme gezeigt. Die Künstler Maria und Natalia Petchatnikov, Maksa, Inka Uzoma, Young-ya-Bang-cho und Josephin Böttger regen zum Staunen und Nachdenken an.

Musik:
Tangomusik von **„Astor Piazolla"** mit Flügel, Geige und Akkordeon:
4. September , 18,30 Uhr im Restaurant der Elbschlossresidenz (Eingang Elbchaussee), Eintritt 10 €

Theater:
Das Theaterstück Frida Kahlo **„Viva la Vida"** erinnert an das bewegte Leben der mexikanischen Malerin. In Wort, Bild und Schauspiel in Szene gesetzt von Veronika Kranich und Peter von Schultz.
4. September, 20:00 Uhr im Gemeindehaus (Eingang Hasselmannstrasse)
Eintritt 10 €

Organisierte Führung:
9. September, 16:00 Uhr
Treffpunkt: vor der Haspa

Informationsmaterial
über die Künstler liegt überall aus.

Wir gratulieren

und wünschen unseren Jubilaren für das neue Lebensjahr alles Gute, vor allem Gesundheit.

Jul.C. Andresen
Liselotte Dethmann
Günther Diedrich
H.J. Koppermann
Henni Link
Irmgard Rath
Gertrud Rönnspies
Emma Schaufelberger
Freifrau Marie-Helene von Jena Roger

Heimatkundlicher Spaziergang

Sonnabend, 25. September 2004
von Altona nach Hamburg
(vom Altonaer Balkon bis zum Baumwall)

Es geht längs der Küste, einige Abschweifungen sind inbegriffen. Das Elbufer ist im ständigen Wandel. Man muss eben bekannte Wege immer mal wiederholen. Etwa 2½ Stunden wird es dauern.

Wegleitung und Erläuterungen durch Herbert Cords.

Treffpunkt: 10 Uhr beim Altonaer Rathaus an der Busstation 115 (bei der Museums-Strasse).
Anfahrmöglichkeiten mit Bus 115
Ab S - Klein Flottbek 9:37 Uhr
An Altona Rathaus 9:53 Uhr

*

Das Nienstedener Geschäftsleben

(Veränderungen seit Juli 2004)

Ende Juli ist Susanne Smolka-Nielsen mit Ihrem **Blumenhaus** von der Nienstedtener Straße in den Blumenladen von Nicole in der Rupertistraße gezogen.

In das **„Blumenhaus"** wird Dieter Schucht mit seinem Inneinrichtungsgeschäft **„Schucht schafft Schönes"** ziehen. Allerdings werden sich die Umbauarbeiten bis Anfang Dezember hinziehen. Die Neueröffnung ist für den 11. Dezember geplant.

Die Leitung der **Tabakbörse** liegt seit Anfang August in den Händen von Ramona Römer. Die Nienstedtener müssen sich jedoch nicht an ein neues Gesicht gewöhnen, hat sie doch seit einigen Jahren schon in der Postagentur und der Tabakbörse mitgearbeitet. Entgegen einigen Gerüchten im Dorf hat sich bei der **Postagentur** nichts geändert. Angela Bölter führt die Agentur weiter. Der Vertrag mit der Post läuft noch bis Frühjahr kommenden Jahres. Aber auch danach soll die Postagentur weitergeführt werden.

Frau Peters hat nun Ihr Geschäft **„Mode am Markt"** geschlossen.

In der ehemaligen Java-Filiale in der Georg-Bonne-Strasse hat Astrid Möller das Photoatelier **„bildwerkstatt nienstedten"** eingerichtet. Ihr Angebot umfasst neben Porträt-, Pass-, oder Bewerbungs-Fotos, auch das Fotografieren auf Hochzeiten und anderen Festen, Digital-fotografie sowie die Bearbeitung alter Fotos.

Das italienische Restaurant **„il sole"** erstrahlt nach aufwändigen Renovierungsarbeiten in neuem Glanz und lädt wieder zu Gaumenfreuden ein. „Doch sonst", das verspricht Marlis Mavesi, die die Leitung übernommen hat, „bleibt alles beim alten." Das heißt alle „il sole"-Fans werden weiterhin mit der bekannten leichten italienischen Küche verwöhnt werden.

In der ehemaligen Tischlerei Blaschek in der Hermann-Renner-Straße hat Peter Struve nach umfangreichen Umbau- und Instandsetzungsarbeiten sein Geschäft **„Terralina"** eröffnet. In drei Ausstellungsräumen präsentiert er seit Mitte August seine Schätze – schwerpunktmäßig aus Marokko:

Töpfe, Amphoren, Windlichter, Vasen in allen Größen aus Terracotta. Daneben die breite Palette an kleineren Objekte, wie Vasen, Dosen, Teller und Platten aus Keramik oder Tadelack. Und last but not least für Weinliebhaber: ein kleines Sortiment an mexikanischen Weinen.

Das **Glasbauzentrum** (Rudolf Schmidt) ist von der Georg-Bonne-Strasse in die Kanzleistrasse 8 gezogen und ist dort wie bisher für alle Notfälle rund um die Uhr zu erreichen; und zwar unter der Telefonnummer 82 87 83.

gp

Zum Titelbild

Vor einem Vierteljahr bewunderten wir den Luxusliner **JEWEL OF THE SEAS**,ein modernes Schiff, das seine Eleganz, wenn man es von hinten betrachtet, allerdings nicht erkennen läßt - siehe Titelbild des HEIMATBOTEN vom Juli. Das Schiff passierte auf seinen Werft- und Probefahrten Nienstedten mehrfach – jedesmal ein imposanter Anblick, aber als besonderes Ereignis wurde es nicht gewürdigt.

Ganz anders war es mit der **QUEEN MARY 2**, dessen traditionelle „Architektur" neben seiner Größe mehr Begeisterungsstürme hervorrief - durch die Presse vorher entsprechend geweckt. Es ist noch länger als die „Jewel of the Seas", 345 m, so lang wie die gesamte (übriggebliebene) Georg-Bonne-Straße, von Mercedes Lorenz bis zur Kanzleistraße! Und es sieht noch so aus, wie man Schiffe seit 100 Jahren kennt. Von hinten wirkt es allerdings auch massiger. Schiffe soll man eben - wie schöne Frauen - lieber von vorne fotografieren.

Am 19 Juli morgens vor 6 Uhr erschien dieser elegante Schiffsriese bei uns vor Nienstedten aus dem Dunst des Morgennebels. Nienstedtens Gastronomie hatte geöffnet (von Jacobs aus Begrüßung durch wehende Tischtücher), der Strand (Dill sin Döns, Kleine Rast, Elbschloß) Teufelsbrück, Elbuferweg und Chaussee, alles voll begeisterter Nienstedtener und Hamburger.
Die Ausfahrt am nächsten Tag gegen 9 Uhr bei schönsten Sonnenschein war der Schlusspunkt dieses einzigartigen marinen "Events" an Nienstedtens Küste und Hamburg.

Co/HJG

OTTO KUHLMANN
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Vorsorgeberatung

Bestattungswesen seit 1911
Inhaber: Frank Kuhlmann
22761 Hamburg-Altona und Elbvororte
Bahrenfelder Chaussee 105
Telefon: (040) 89 17 82
www.Kuhlmann-Bestattungen.de

Aus dem Ortsgeschehen

„Fassadenpreis" für das "Elbschlösschen"

Das Nienstedtener **Landhaus Johann Heinrich Baur**, im Volksmund „Elbschlösschen" genannt, ist ausgezeichnet worden. Der Verband der Hamburger Gebäudereiniger vergibt alle zwei Jahre den „Fassadenpreis" für die gelungenste Gestaltung des Gebäudeäußeren, bei sorgsamem Umgang mit der Gebäudesubstanz und denkmalgerechter Sanierung.

Diesmal erhielt die **Hermann-Reemtsma-Stiftung** den Preis für ihren Dienstsitz in der klassizistischen Villa, die der Landbaumeister Christian Frederik Hansen an der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert erbaute. Nienstedten freut sich, dass der edle C.F.-Hansen-Bau wieder eine Sehenswürdigkeit geworden ist.

Herbert Cords

Sielbau in Nienstedten

Ergänzung zum HEIMATBOTEN vom August 2004

Zunächst eine Berichtigung: Im 3. Absatz des Artikels auf Seite 6 wird die Straße Hochrad erwähnt. Es muß richtig heißen: Holztwiete.

Was hat es nun für eine Bewandtnis mit dem dort genannten Speichersiel? Bei sehr starken plötzlichen Regenfällen kann das Sielnetz oftmals die angefallenen großen Wassermassen nicht mehr aufnehmen. Die Siele laufen über. Um dies zu verhindern waren früher Notauslässe angeordnet, die dann das verschmutzte Wasser in die vorhandenen Bäche und Teiche abführten und damit die Umwelt verschmutzten. So waren vor ca. 50 Jahren im nördlichen Jenischpark im Flottbektal die Teiche angelegt worden, weil das Sielnetz durch die Bebauung in Osdorf und Groß Flottbek stark erweitert wurde. Aus Gründen der Hygiene und des Umweltschutzes werden nun unterirdische Entlastungsbecken angelegt.

Zum Beispiel hier beim Pumpwerk Hochrad das Speichersiel Holztwiete (ca. 750 m lang mit einem Durchmesser von 3,50 m). Dieses Siel hat ein Gefälle zum Pumpwerk und das dann im Bedarfsfall gespeicherte Schmutzwasser wird nach der Entlastung des Sielsystems wieder zurückfließen.

Co.

Aus der Ortsgeschichte

Söbendieken -

eine Straße im Verlauf der Kleinen Flottbek

Diese Straße Nienstedtens - abzweigend von der Jürgensallee zwischen Langenhegen und Thunstraße - wurde 1934 auf dem parkartigen Grundstück des Kommerzienrates Hermann Renner angelegt. 1935 erfolgte die Benennung **Söbendieken** „nach den sieben Teichen, die in dieser Gegend lagen" - bzw. immer noch liegen.

Söbendieken liegt im Verlauf des „Nienstedtener Baches", eines Vorfluters, der früher das meiste Oberflächenwasser aus der Nienstedtener Feldmark aufnahm und in die Elbe ableitete. Vom 15. bis ins 18. Jahrhundert trieb er die Nienstedtener Wassermühle an (Wesselhöftpark). Heute heißt dieser Bach offiziell **Kleine Flottbek**.

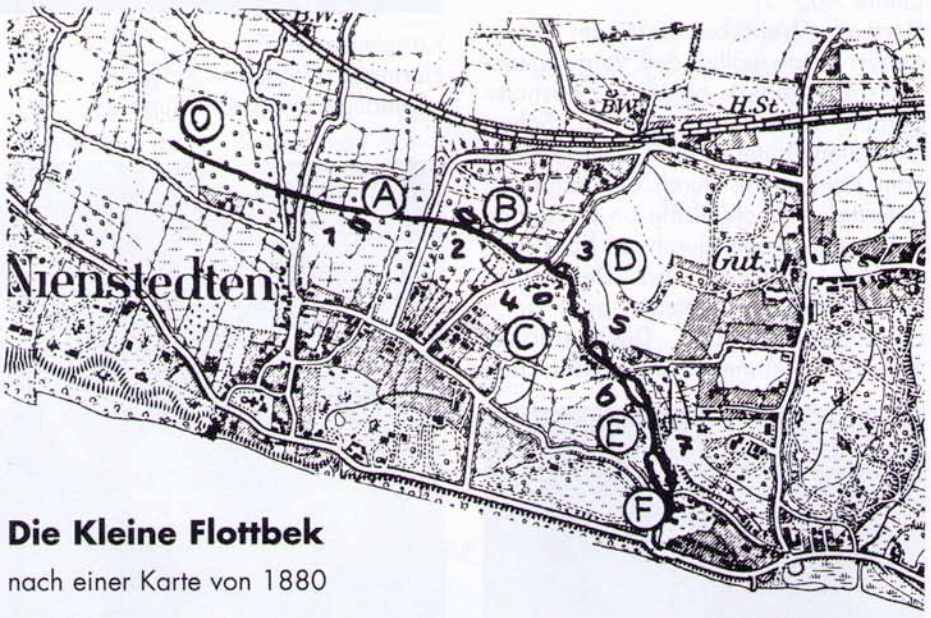
Außer den beiden Mühlenteichen im Wesselhöftpark sind in diesem Wiesental Zierteiche angelegt worden:

- **Hermann-Rennerteich** Söbendieken - Nr. 1 im Plan.
- Der Teich im Park von „Alten Ulmen" (Reeder **Gehrckens**) am Ligusterweg, Nr. 2 im Plan.
- Zwei Teiche nach der Unterquerung der Kanzleistraße in den Gärten der Baumschulenbesitzer Bernd (Nr. 3) und Lorenz (Nr. 4) **von Ehren**.
- **Baron Voght's** Teich in seinem „Quellentaler Garten" in der SO-Ecke des Westerparks - vor kurzem zusammen mit diesem wieder angelegt, (Nr. 5).
- Der obere und der untere Mühlenteich im **Wesselhöftpark**.

Also insgesamt sieben Teiche.

Die Zierteiche der Landhausbesitzer dienten auch praktischen Nutzen. Auch die Bauern werden auf ihren Weiden kleine Kuhlen gegraben haben als Viehtränken. Die Gemeinde Nienstedten hatte nachweislich im Dorf drei Teiche als Viehtränken und zur Entnahme von Feuerlösch- und Waschwasser: Am Marktplatz, in der Hasselmannstraße und am Schulkamp.

Co.



Die Kleine Flottbek

nach einer Karte von 1880

zur Örtlichkeit:

O: Quellgebiet, Kurt-Küchler-Str.
A: ehem. Hermann-Renner-Park
B: ehem. Park von „Alten Ulmen" nördl. des Ligusterweges
C: Neubaugebiet am Baumschulenweg, ehem. Baumschule von Ehren
D: jetziger Westerpark
E: Wesselhöftpark
F: ehem. Wassermühle

Teufelsbrücke

Die 7 Teiche:

1: Söbendieken (Hermann Renner)
2. Ligusterweg (Gehrckens)
3 u. 4: Kanzleistraße (von Ehren)
5: Baron Voght's Quellental
6 u. 7: Mühlenteiche im Wesselhöftpark

Die Kanzleistraße/ Westseite

Ergänzung zum HEIMATBOTEN vom Juni 2004

Kanzleistraße 3

Frau Lieselotte Teegn, Enkelin von Küper Hermann Warncke hat einige Fotos zu dem Artikel (Siehe Heimatbote 6 / 2004) geschickt.

Das Haus ist wahrscheinlich nach Erwerb des Grundstücks um 1876 gebaut worden. Es war ein eingeschossiges Haus mit vier Fensterachsen und mittigem Zwerchgiebel mit zwei Fenstern. 1965 war am Südgiebel ein Balkon angebaut worden. 1977 war es abgebrochen worden und heute steht dort ein größeres eingeschossiges Doppelhaus (Siehe Titelbild vom Heimatboten 6/04). Hermann Warnckes Werkstatt stand hinter dem Haus, war später zum Wohnhaus umgebaut worden (Siehe Abb. 1 von 1970).

Hermann Warncke (1847-1917) war Nienstedtener. Bei der Verkoppelung 1788 besaß Jacob Warncke die Nienstedtener Landstelle 29, später Fette an der Georg-Bonne-Straße. Seine erste Frau war gestorben und er heiratete Anna Margaretha Tamcke aus Groß Flottbek (1854-1939). (Siehe Abb. 2).
Hermann Warnckes Beruf, der Küper, gehört heute völlig der Vergangenheit an. Er fertigte hölzerne Haushaltsgefäße, Holztonnen usw. an. Schon im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts kam Konkurrenz durch die industriell gefertigten Blechgefäße und Wannen auf, welche heute durch die Kunststoffgefäße verdrängt sind. Der Küper wird anderswo Böttcher oder auch Fassbinder genannt. Die Berufsbezeichnung kommt vom lateinischen „cupa" gleich Tonne bzw. Fass. Auch das Wort Kübel hat diesen Ursprung. Der Böttcher ist der, der Bottiche herstellt. Eine Ballje wird 1755 bei Michael Richey erläutert als Botte, Wanne, Kübel.

Hermann Warncke hatte zu seiner Zeit noch gut zu tun mit der Herstellung von Lebensmittelgefäßen, Waschzubern und Balljen, Wannen usw. für die Haushalte und vielleicht lieferte er auch Fässer für die hiesigen Brauerein. Wie zu Hermann Warnckes Zeit die Bahnhofstraße (heute Kanzleistraße) aussah, zeigt der Ansichtspostkartenausschnitt von ca. 1900. Sein damals etwa 25 Jahre altes Haus blieb für die folgenden 75 Jahre fast unverändert, wie die ganze Kanzleistraße auch heute noch ein Ensemble der Kultur von 1900 darstellt, das schützenswert ist (Siehe Abbl. 3).

Herbert Cords

Kanzleistraße 3
Hermann Warnckes Haus um 1970 – hinten die zum Wohnhaus umgebaute ehemalige Werkstatt (Küperei).

Küper Hermann Warncke und seine Frau Anna Margaretha – ca. 1910

Die Nienstedtener Bahnhofstraße (heute Kanzleistraße) um 1909 mit Haus von Küper Hermann Warncke.

Plattdüütsch leevt

Fernkiek'n – wat is dat?

Is dat Arbeet – is dat Speel – oder wat sunst? Op jeden Fall een Beschäftigung to'n Erheitern un to'n Lörn. Wenn dat so wör, worum geit dat anner Lüüd, anner Mieter in datsülbige Huus so op'n Geist? Nu – Kiekn is lisen ober to dat Kiek'n in'n Fernsehen heuert noch de Ton – Sprache – Musik usw. Wenn dat dorbi blifft, dat dat Hörn nur in de eegen Rums passert – allns o.k. Wenn nu de Nobers oben un ünnen un rechts un links de luuden Tön mitheuern mutt, dann is et nich mehr good – dann stört de Töön!
Ober et kunn noch anner Tön stöern – ton bispill Tön vun Instrumente. Ick heff dat an eegen Lief erfohrn un dat keen so:

De Fru vun den Mieter ünner mi is mit de Tied schwerhörig worn. Ok. – kunn se nix för. Radio oder TV mutt luder stellt warrn. Wi boben wülln us ünnerholln – kunn wi nich – vun ünnen is to luud. Dat harrn se markt un Hörmuscheln keupt, dormit se un wi tofreden wörn. So wied – so good.
Ober immer öfter vergeet de Fru de Dinger optosetten. Dann mutt ick rünner – klingeln, bitte, sünd se so good – de Fernseher mutt liser – wi köönt boben uns sülvst nich verstoon. De Mann, de an de Dör keem, harr Verständnis daför ober he mutt ja ook min Klaveerspeel över sick ergohn loten, seggt he...
Aha, kiek an, so is dat also.
De Tied geit ins Lann – de Fru ward krank un eenes Dogs hett de Herrgott se to sich ropen. Nu is de Mann alleen un he wüll ok alleen bleven. Nu kunn he endlich mol doon, wat he doon wüll. Is antoerkenn.

Eenes Dogs se ick vörn dörchs Kökenfinster een Lastwog'n hölln vör uns Huusdör. Se wulln to de Wohnung ünner mi. Ick sett mi wedder in min Schaukelstohl int Wohnzimmer op de anner Siet vun uns Wohnung an min Nähtüüch. Dor mokt dat op'n Mol – Rrrummms!! un ick feul mi an, as wör ick mitsamt min Stohl in de ünnere Wohnung knallt. As ick wedder to mi keem, sitt ick noch jümmers op min Platz an't Finster. Mein Tied – wat wör dat? Kiek doch mol dörch't Finster na ünnen! Dor se ick riesige watte Stuufwolken ut de ünneren Finster rutquillen. Help mi Gott – brennt dat dor?
Ick renn to min Wohnungsdör – de Treppen rünner un stött ünnen op een vun de Handwerkers. He weet schon, wat ick frogen wull, lach mi fründlich an un verkloar mi:
Wi sünn hier in Opdrach vun düssen Mieter un schulln de Decken vun sin Wohnstuuf gegen Larm vun boben afschotten. Dorbi is uns de ole Deck mit een Slag rünnerkamen. Dat hett so gebumst un son Stuuf mokt. Jo? Wider wör dat nix.

Aha - neu geit mi'n Licht op - min Klaveerspeel! Dat's jo wunneboar! Nu kunn ick endlich - ohne Schuldgefeul mi an't Klaveer sett'n un spelen - spelen - hurra!

Eer Gertrud Rönnspies

Aus der Nachbarschaft

Wir trauern mit den Blankenesern um Volker Detlef Heydorn

Für viele war er ein unbequemer Mensch mit seiner sachlichen Verstandesschärfe und Kritik. Er war Künstler, Maler, Heimatforscher, Schriftsteller und Historiker, auch friedensbewegt. Er war ein Mensch mit einem Wissen von großer Bandbreite. Er hatte es im Leben nicht einfach gehabt. Kunst hatte er an der Hamburger Hochschule studiert. Blankenese/Dockenhuden war seine Heimat. Mit ihm haben wir einen Freund der Elbgegend verloren. Sein Werk wird weiter bestehen.

Co

IM TRAUERFALL
BESTATTUNGSINSTITUT
Sämtliche Bestattungsarten und Bestattungsvorsorge
Hamburg und Weltweit
Beratungen und Hausbesuche kostenfrei
Dockenhudener Straße 31 · 22587 Hamburg Blankenese
Tel. 87 00 97 50 TAG UND NACHT

Bahrenfelder Bürgerverein

Der Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V. feiert am 25. September 2004 sein 125-jähriges Bestehen mit einem Stiftungsfest in Bahrenfelder Forsthaus.

Bauernregeln für September

Durch des Septembers heiter'n Blick,
schaut noch einmal der Mai zurück.

Ist's an St. Ägidi (1.) rein,
wird's so bis Michaeli (29.) sein.

September warm Oktober kalt.

Wenn im September die Spinnen viel kriechen, sie einen harten Winter riechen.

Wie im September tritt Neumond ein,
so wird das Wetter den Herbst durch sein.

Septemberregen – dem Bauern Segen, dem Winzer Gift, wenn er ihn trifft.

Wenn es um Ihre Anzeige geht, wir beraten Sie gerne!
Telefon
678 23 65
Telefax
678 94 03

www.bahrenfelder-forsthaus.de
FISCH FOR FUN Bahrenfelder Forsthaus
Genießen Sie bei uns im Garten u.A.
Mixed-Grill von Mittelmeerfischen, sommerliche knackige Salate
Sonntagsbrunch und besondere Sonntagsmenüs
Ab 4. Sep. Samstags Tanz 20.00 Uhr, Sonntags Tanztee ab 15.30 Uhr. Eintritt frei.
Restaurant - Café - Terrasse - Kegelbahnen - Küche durchgh. von 12-22 Uhr
Gesellschaftsräume für 10 bis 450 Personen mit Wintergarten
Von-Hutten-Str.45 - Hamburg Bahrenfeld - Telefon: 040 - 89 40 21

Kirchengemeinde Nienstedten

Kirchenbüro:
Nienstedter Marktplatz 19 a
Tel. 82 87 44

Gottesdienste

So, 05. September
10.00 Uhr Abendmahl
Pastorin Astrid Fiehland van der Vegt,
18.00 Uhr Taizé-Abendandacht,
Diakon Kay Bärmann

So, 12. September
10.00 Uhr
Pastor Ulrich Billet
11.30 Uhr Gottesdienst für Große und Kleine /
Tauferinnerungsfest mit dem Kinderchor: Singspiel „Zachäus",
Pastorin Astrid Fiehland van der Vegt

So, 19. September
10.00 Uhr
Pastorin Astrid Fiehland van der Vegt, Pastor Ulrich Billet /
Kantorei, Begrüßung der Neuzugezogenen, anschließend Kirchenkaffee

So, 26. September
10.00 Uhr Erntedankgottesdienst mit den Kindergartenkindern,
Pastorin Astrid Fiehland van der Vegt, anschließend Brunch für alle im Gemeindehaus

Veranstaltungen

Lichtbildervortrag
Donnerstag, 16.September,
20.00 Uhr, Gemeindehaus Nienstedten;
Eintritt frei
Der Isenheimer Altar von Matthias Grünewald
Die Kunsthistorikerin **Dr. Katja Conradi** stellt in einem öffentlichen Vortrag mit Lichtbildern eines der bedeutendsten Werke christlicher Kunst vor.

Lieder-Konzert
Nienstedtener Kirche,
20.00 Uhr
Barbara-Thalheim-Lieder
mit der Liedermacherin **Barbara** Thalheim (Berlin) und dem Akkordeon-Virtuosen **Jean Pacalet** (Berlin/Frankreich)
Karten zu 12 (erm. 10) € im Kirchenbüro Nienstedten und an der Abendkasse

Gemeindefahrt ins Alte Land
Wir laden herzlich ein zu einer Gemeindefahrt ins Alte Land (Twielenfleth, Stade, Steinkirchen) am Dienstag, 28. September, 13-19.30 Uhr. Der Teilnehmerpreis von 16 € umfasst die Busfahrt im modernen Reisebus, Kaffeegedeck mit herrlichem Elbblick, Stadtführung in Stade, Besuch der Kirche in Steinkirchen mit der historischen Arp-Schnitger-Orgel.
Anmeldung bis 21. September im Kirchenbüro (Tel.: 82 87 44).

Regelmäßige Veranstaltungen

jeden Mittwoch 18 Uhr Friedensgebet
1. Montag 20 Uhr
Gesprächskreis - Pastor Ulrich Billet
2. Montag 20 Uhr
Meditativer Tanz - Doris Patz
4. Montag 18 Uhr
Initiative 60+ - Diakonin U. Zeißler)
2.+4. Di 10.30 Uhr Bibel und Literatur im Gespräch - Diplomtheologe Hans-Joachim v. Blumröder
Di 14-täg. 18.15 Uhr
Streicherkreis - Frauke Grübner
dienstags 20 Uhr Gospelchor - Frauke Grübner
1. Dienstag 20 Uhr
Gesprächsabend jüngere Frauen - Luba Billet und Maike Bärmann
3. Dienstag 19 Uhr
Frauenkreis - Traudel Blombach
mittwochs 17 Uhr
Jugendtreff m. Sonja Fette u. Luise Albers
mittwochs 17 Uhr
Jugendgruppe m. Nike v. Velde u. Leena Lindner
mittwochs 20 Uhr
Kontorei - F. Grübner
donnerstags 15 Uhr
Seniorenkreis
donnerstags 16 Uhr
Kinderchor - Frauke Grübner
donnerstags 19 Uhr
Jugend-Film-Café - Diakon Kay Bärmann
freitags 10 Uhr
Seniorengymnastik - Elke Krause
freitags 19.30 Uhr
Friedensgebet in der Kirche - Pastor Ulrich Billet

Vereine

Sport-Club Nienstedten von 1907 e.V.

Quellental 27, 22609 Hamburg
1. Vorsitzender Hajo Wolff
Charlotte-Niese-Str. 3a
22609 Hamburg
Tel.: 82 07 78

Der SCN braucht Ihre Unterstützung

Die Vereinsarbeit ist vielfältig und hat auch im Fußballverein nicht immer mit Fußball zu tun.
Viele Projekte haben wir in Angriff genommen, um den SCN zu modernisieren, wozu uns aber noch viele helfende Hände fehlen.
Vielleicht finden sich unter den Lesern des Heimatboten Personen mit Zeit und Kenntnissen im Bereich Marketing (Sponsorengewinnung und Betreuung), im Bereich Presse (Gestaltung einer regelmäßigen Vereinszeitung) oder ganz allgemein.

Ein großes Problem ist für uns auch der Bereich der Schiedsrichter, wo wir einen Koordinator suchen, der selbst nicht Schiedsrichter sein muß.

Es wäre toll, wenn hier ein Echo käme. Interessenten können sich tagsüber telefonisch an Hajo Wolff unter Tel. 82 07 78 wenden.

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT seit 1892

Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

Seemann & Söhne
Bestattungen aller Art und Bestattungsvorsorge

Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Nienstedten e.V.

1. Vorsitzender: Wolfgang Cords
Langenhegen 10, 22609 Hamburg
Tel/Fax: 82 57 83
www.feuerwehr-nienstedten.de
Wehrführer: Christoph Lübbe
Notruf: 112

Tag der offenen Tür

Sonntag, 12 September 2004

Die Freiwillige Feuerwehr Nienstedten lädt Sie in die Georg-Bonne Str.92/ Ecke Jürgensalle zum Tag der Offenen Tür ein und informiert über das Leben in der FF-Nienstedten. In der Zeit von 11.00bis 16.00 Uhr sind für Sie im Einsatz:

Historische Löschfahrzeuge, der beliebte Feuerwehr-Casper, evtl. ein Löschboot der Feuerwehr Hamburg, viele Kinderspiele, eine Aufführung der Schule Schulkamp, kühle Getränke und frische Würstchen vom Grill!

Das genaue Programm finden Sie auf der Homepage der Freiwilligen Feuerwehr Nienstedten unter:
www.Feuerwehr-Nienstedten.de

Irma Tittelbach hatte das nachfolgende Gedicht beim Aufräumen gefunden.

Sie hatte es verfasst und - ihrer Erinnerung nach – damals bei einer großen Feier – wahrscheinlich bei der 75 -Jahr Feier der Freiwilligen Feuerwehr von Nienstedten vorgetragen. Damals sei Her Eggerstedt Wehrführer gewesen und selbst Bürgermeister Nevermann sei zur Feier gekommen.

Kum ener hätt je öberhört
wenn de Siren mit bannig Hulen
des"braven Bürgers" Freeden Stört
um Um sine Help to buhlen.

Denn Burger kümmert dat nich veel,
kiekt woll mal op vont Kortenspeel,
un hett he Tied, mol um de Eck',
ob d' Füerwehr all noch nich weg.

Un liggt he nachts in sine Puch
denn snubbert he mol mit de Nees,
un seggt verslopen to sien Fruh
„bi uns is dat nich west."

Ganz anners de Sok wohl wär
bi unsere freewillige Füerwehr.
Giv dat Alarm! To jede Tied
sünd se al dor, wohnt se ok wiet.

Ob se to Hus, ob up de Stroot,
ob Sündags gor, in Sündagsstoot,
de Arbeit un allns lihgen blivt,
wennt irgendwo to helpen givt.

Ob Füer, Storm un Watersnot
se fürchten Dübel nich un Dod.
Bi jedet Wetter möt se rut,
un mokt dat gröttste Füer ut.

Ok nachts, wenn allns freedlich slöpt,
un de Siren tum Insatz röppt,
dann geit dat ganz besunners fix
rut ut'n Bett, rin in de Büx.

Wie Füerwehrfroons stoht ok mit op,
un bringt denn Mann wohl in Galopp.
Dat he de Stebel gauer findt,
se sünd all, wo se jümmers sind.

Nich mol ne Zigarett in de Snut,
een Soiten, un denn nix wie rut,
Uns aller Ehrgeiz immer wör,
gauer sien as de Berufsfüerwehr.

Kummt he no Stunden moid no Hus,
zerschinnert, dreckig, voller Ruß,
denn quarkt noch lang keen
Füerwehrmann, he freit sik, dat he
brukt warn kann.

*

Nienstedtener Turnverein von 1894

Turnhalle Schulkamp
Die Trainingszeiten sagt Ihnen
Herr Esemann, Telefon 8323804.
Siehe auch Aushang bei der Stadtbäckerei!
www.nienstedtener-turnverein.de

*

Tischtennis Club T.T.C. Grün-Weiß-Rot Nienstedten von 1949 e.V.

Vorsitzender Peter Sietas,
Achter Lüttmoor 40,
22559 Hamburg
Tel. 8119438

*

Freunde des Jenischparks e.V.

c/o Gartenbauabteilung
Bezirk Altona
Hochrad 75, 22605 Hamburg
1. Vorsitzender: Hans-Peter Strenge

Der Verein hat ein Informationsblatt herausgebracht (DIN A2 gefaltet auf DIN A6, handliches Postkartenformat, Schutzgebühr 2,– Euro).
Es handelt sich um einen reichbebilderten Parkführer mit instruktivem Plan des Jenischparks. Geschichte, Tier- und Pflanzenwelt sowie Topographie sind von Fachkennern erarbeitet worden.
Der Parkbesucher wird seine Freude haben. *Co*

*

Verein der Freunde des Hirschparks Blankenese und des Wildgeheges Klövensteen e.V.

Geschäftsstelle:
Luruper Hauptstr. 66
22547 Hamburg
Tel.: 83 53 93
Vorsitzende: Inge Hansen

*

Grundeigentümerverein der Elbvororte Blankenese, Nienstedten

Erik-Blumenfeld-Platz 7
22597 Hamburg, Tel. 866 44 90.
Vorsitzender: Hans Peter Beyer
Geschäftszeiten:
Mo. – Do.: 9.00 – 12.00 Uhr und
14.00 – 16.00 Uhr.
Mitgliederberatung:
Mittwoch, 17–18 Uhr

Wenn es um Ihre Anzeige geht, wir beraten Sie gerne!

Telefon 678 23 65

Telefax 678 94 03

Veranstaltungen

BOTANISCHER GARTEN der Universität Hamburg

und die
Gesellschaft der Freunde des Botanischen Gartens Hamburg e.V.

Aktionstag „25 Jahre Freigelände"
Eingang des Freigeländes : Ohnhorststraße
Sonntag 05.09.04, 10.00-ca. 22.00 Uhr, Eintritt frei
mit buntem Überraschungsprogramm
wie Informations- und Beratungsständen, Führungen, Mitmachaktionen und vielem anderen mehr

„Kinder entdecken den Botanischen Garten
Sonntag, 19.09.04, 15.00-17.00 Uhr
Treffpunkt: Eingang des Freigeländes

Karten: 3 Euro pro Kind
Vorverkauf ab ca. 28.08.04 am Eingang des Freigeländes

Sonntagsführungen im Freigelände
10.00-11.30 Uhr, Eintritt und Teilnahme frei, Keine Anmeldung erforderlich

Sonntag, 05.09.04: Nutzpflanzen: Herkunft, Biologie, Züchtung
Herr Prof. Dr. Karl Dörffling

Sonntag, 12.09.04: Dahlien: Mexikos Geschenk an die Gärten der Welt
Herr Dr. Carsten Schirarend

Sonntag, 19.09.04: Spätsommerliche Staudenpflanzungen
Herr Mirko Marzke

Sonntag, 26.09.04: Lebende Fossilien im Botanischen Garten
Herr Cynie Claudel

Spezialführungen durch den Duft- und Tastgarten
Exklusiv für Sehbehinderte. Blinde und ihre Begleiter. Nähere Informationen erhalten Sie direkt bei Herrn und Frau Lange unter Te.l 040/81 79 35
Samstag, 25.09.04, Beginn um 10.00 Uhr

Allgemeine Pflanzenberatung
für Privatpersonen – Beratung frei jeden Donnerstag, 13.00-15.00 Uhr persönlich im Verwaltungsgebäude des Botanischen Gartens oder telefonisch unter Tel. 040/428 16-476

Museen, Ausstellungen

Tag des offenen Denkmals

12. September 2004

Alljährlich werden an einem Sonntag im September die Türen zu historischen Denkmälern geöffnet. Das Motto des diesjährigen Denkmaltages lautet **Denkmäler und Wasser.**

Im Hamburger Westen stehen auf dem Programm: Das Wasserwerk Baursberg mit Pumpstation am Falkensteiner Ufer, der Stuhlmannbrunnen und (nicht maritim) die ehemalige Drahtstiftefabrik Feldtmann in Ottensen. 29 Objekte umfaßt das diesjährige Programm. Besorgen Sie sich bitte die Broschüre mit Besichtigungszeiten und Beschreibung der Objekte. Veranstalter sind die Stiftung Denkmalpflege – Hamburg und die Hamburger Kulturbehörde – Denkmalschutzamt. *Co*

*

Ernst Barlach Haus

Stiftung Hermann F. Reemtsma
Jenischpark/Baron-Voght-Straße 50a;
22609 Hamburg, Tel. 82 60 85
Di – So 11 – 18 Uhr

Ständige Ausstellung: Holzskulpturen, Bronzen, Keramik, Zeichnungen und Druckgraphik von Ernst Barlach
Private Führungen nach Vereinbarung

Kostenlose öffentliche Führung: jeden Sonntag um 11 Uhr

Sonderausstellung
Freundlich - Gangolf - Kogan
nur noch bis 5. September
ab 19. September 04
Max Ernst,
Traumlanschaften

*

Altonaer Museum

Norddeutsches Landesmuseum
Museumstraße 23, 22765 Hamburg
Telefon 040/42811-3582
Di – So: 11 – 18.00 Uhr

Sonderausstellungen:
In der Reihe: FABRIK FOTOFORUM
Brigitte Bauer: „D'Allemagne"
ab 10.8.
Tafelspitzen – Kulinarisches von Ernst Kahl, dem Ottensener satirischen Maler, Zeichner und Buchautor.
In dem Gourmet-Magazin „Der Feinschmecker" ist von ihm jedes mal ein satirisches Bild; man kann sagen ein lustiges Rätselbild. Diese Ausstellung setzt die Ausstellungsfolge von Wächter, Mordillo usw. sinnvoll fort.
(Katalog 24,80 €)

MODELL architektur DESIGN

Blankenese – gesehen, erlebt, gemalt –
Die norddeutschen Realisten.

Thematischer Museums-Rundgang mit Kaffee und Kuchen
08.09.: Fischfang und Fischmarkt
15.09.: Norddeutsche Landschaften – Geologie und Gemälde
22.09.: Postkarten u.a. Ein Blick ins Grafikmagazin
29.09.: Bäuerliches Lebensidylle oder Mühsal

*

Jenisch Haus

Außenstelle des Altonaer Museums

Sonderausstellung

Wolkenbilder
- Die Entdeckung des Himmels -
Eine Doppelausstellung mit dem Bucerius-Kunstforum
nur noch bis 5.9. 04

*

Rieck Haus

Curslack
Außenstelle des Museums

Ungebetene Gäste von Spatzen, Fligen und Mäusen

*

Museum für Kunst und Gewerbe

Steintorplatz
20099 Hamburg
Tel.: 428 - 542732

Sonderausstellung
(nur bis zum 26. September 2004)

Im fürstlichen Glanz
Der Dresdner Hof um 1600 –

Hamburgs Partnerstadt Dresden war,

als das reiche Hamburg die Stadt erweiterte und zur Festung ausbaute, eine der bedeutendsten Residenzen der Zeit. Die fürstlichen Sammlungen nahmen ihren Anfang. August des Starken „Grünes Gewölbe" war noch Zukunft. Die fürstliche Sammelleidenschaft und höfischer Prunk erfasste alle Lebensgebiete. Diese Ausstellung hier in Hamburg (später in New York und Rom) ist für die Zeit des Umzugs des „Grünen Gewölbes" in das Dresdner Schloss ideal, die Dresdner Vakanz zu überbrücken. (Katalog 35 €). *Co*

*

Hamburger Kunsthalle

Glockengießer Wall
20095 Hamburg
Tel.: 428-131200

Sonderausstellung
(nur bis zum 26. Sept. 2004)
Liebermanns Garten

Max Liebermann war seinerzeit dem Hamburger Kunsthallendirektor Alfred Lichtwark sehr verbunden. Als Liebermann 1909 sich am Berliner Wannsee seinen Sommersitz erwarb, war Lichtwark für den Garten ein guter Berater. Aus der großen Anzahl der Gartengemälde und -zeichnungen sind im Hubertus-Wald-Forum fast 100 Arbeiten ausgestellt, ein richtiger Sommerblumenstrauß einer damals noch unbeschwerten Zeit.
(Katalog 23 €). *Co*

Museum für Hamburgische Geschichte

Holstenwall 24,
20355 Hamburg
Tel: 428-132-2380

Die Dauerausstellung **„Juden in Hamburg"** ist neu überarbeitet.

In der Außenstelle im Bergedorfer Schloss „Museum für Bergedorf und die Vierlande"

Sonder ausstellung

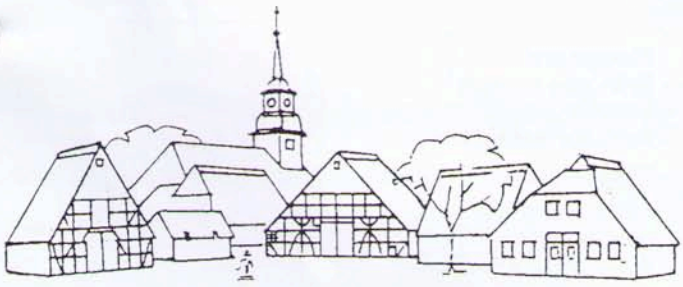
Bruno Karberg
Gebrauchsgrafiker in drei Epochen. Er entwarf u.a. das noch heute gültige Hamburger Staatswappen.

Die historische **Millerntorwache** ist am 25.5.2004 an das Museum für Hamburgische Geschichte übergeben worden.

Das hart am Fahrdamm der Straße gelegene, beschädigte und verwahrloste kleine Wachgebäude war Anfang März nach Unterfangung und Stabilisierung durch einen Kran rund 30 m in die Wallanlagen versetzt worden und wurde dann restauriert. Der Lions-Club Hamburg und Sponsoren sowie die Sprinkenhof AG trugen die Kosten und ermöglichten so diese Aktion. Das Museum will hier Ausstellungen durchführen. Es erfreut, dass dieses kleine historische Bauwerk nun gesichert ist und an den Hamburger Befestigungsring und an die Sicherung des Lebens der Stadtbürger erinnert. *Co*

RUMÖLLER
Seit 100 Jahren im Familienbesitz
BETTEN
Auch so gut geschlafen?

Dann war das Bett bestimmt von uns.
Wir kümmern uns um Ihren guten Schlaf.
Hamburg Blankenese
Elbchaussee 582
Tel: 040/86 09 13
Hamburg Osdorf
Elbe Einkaufszentrum
Tel: 040/800 37 72
www.rumoeller.de



DER BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN e. V.

setzt sich **für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp** und damit auch **für Sie** ein. Unterstützen Sie unsere Arbeit durch ihre Mitgliedschaft. Sie bekommen dann den *HEIMATBOTEN* monatlich per Post ins Haus geschickt. Füllen Sie bitte den nebenstehenden Antrag aus und schicken Sie ihn an den

Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.
Nienstedtener Str. 33, 22609 Hamburg

Ich bitte um Aufnahme in den Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.

Als Beitrag möchte ich jährlich
den Mindestbeitrag von € 24.–
einen Beitrag von € _____
(Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen) bezahlen.
der am Jahresanfang fällig ist.

Name: _____ Vorname: _____

Beruf: _____ Geburtstag _____ Tel.: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____

Ermächtigung zum Bankeinzug
Hiermit ermächtige ich den
Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.
widerruflich zum Einzug meines Mitgliedsbeitrages bei

Fälligkeit zu Lasten meines Kontos Nr. _____

bei der _____ BLZ _____

Ort, Datum: Unterschrift

Bürger- und Heimatverein Nienstedten e.V.
Nienstedtener Straße 33, 22609 Hamburg
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, C 2139 E

Domizil am Hirschpark
Manteuffelstrasse 33
22587 Hamburg
Telefon 040-86 65 80

In angenehmer Atmosphäre gedeiht die beste Pflege. Wir arbeiten nach anerkannten Pflege- und Therapiekonzepten.
michael fuchs

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Bestattungsinstitut
ERNST AHLF
vormals Schnoor & Hanszen
20251 Hamburg – Breitenfelder Straße 6
TAG- UND NACHTRUF 48 32 00 / 48 38 75

ELEKTRO-KLOSS GMBH
Elektro-Installation • Nachtspeicheranlagen
Reparaturarbeiten
Langenhegen 33 • 22609 Hamburg (Nienstedten)
Tel. 82 80 40 • Fax 82 34 40

Ertel
Beerdigungs-Institut
20095 Hamburg, Alstertor 20, ☎ (040) 30 96 36-0, www.ertel-hamburg.de
Nienstedten, ☎ (040) 82 04 43, Blankenese, ☎ (040) 86 99 77
22111 Hamburg (Horn), Horner Weg 222, ☎ (040) 6 51 80 68

Heimwerkerbedarf
Zimmerei · Spez. Innenausbau + Treppenbau
und Möbel-Restaurierung
H. WEBER
Kanzleistr. 32 · 22609 Hamburg
Telefon 82 37 12

Das Beste für Ihre Fitness
juka dojo
Fitness-Center
Nienstedten - Langenhegen 9a-d
Tel.: 82 58 41

Der Treffpunkt in Nienstedten
Marktplatz
5x
ENTEN - ENTEN - ENTEN - ENTEN
z. B. Krosse Entenstücke mit Orangen-Pfeffersauce, Mandelbroccoli und krossen Kartoffelwürfeln 14,50
Krosse Entenstücke mit Pfifferlingen à la creme, Blattspinat und gerösteten Kartoffeln 15,00
Ideal für Feste und Gesellschaften
Es lockt der Sommergarten
Regionale Küche nach Markt und Saison
Nienstedtener Marktplatz 21
22609 Hamburg-Nienstedten
Telefon 82 98 48

Klempnerei
Gas- und Wasserinstallation
Sanitäre Anlagen
Ausführung von Dacharbeiten
Warmwasserbereitung
Karl Faber
Sanitärtechnik
Lünkenberg 12 · 22609 HH
Telefon 82 09 53
Telefax 822 62 08

CLASEN
SCHIEFERDÄCHER®
1880
Der Spezialbetrieb für Schieferdächer
Neudeckung • Sanierung • Reparatur • Bauklempnerei
☎ (0 41 01) 47 92-0 • Fax 47 92 22
25469 Halstenbek • Industriestraße 16

Neue Heizung?
Dann Ölheizung mit Brennwerttechnik und schwefelarmem Heizöl!
Carl Hass Kohle + Heizöl GmbH
Osdorfer Weg 147
22607 Hamburg
Tel.: 040/89 20 01
DIE ÖLHEIZUNG
Modern heizen – Energie sparen.